

Online-Abendveranstaltung zur

EKD-Verbundstudie „Zwischen Nächstenliebe und Abgrenzung. Eine interdisziplinäre Studie zu Kirche und politischer Kultur“

Donnerstag, 7. Juli 2022, 16:00-18:45 Uhr

Wie stark sind Rassismus, Antisemitismus und Sexismus unter Mitgliedern der Evangelischen Kirche verbreitet? Wie werden politische Konflikte zu diesen Themen in Gemeinden verhandelt? Und wie sehen wichtige rechtschristliche Narrative aus?

In den letzten zwei Jahren ging eine von der EKD geförderte Verbundstudie diesen Fragen nach und untersuchte den Zusammenhang zwischen Kirchenmitgliedschaft, Religiosität, Vorurteilsstrukturen sowie politischer Kultur. Die Studie besteht aus drei Teilen: einem empirisch-quantitativen, einem diskursanalytischen und einem qualitativen Teil, basierend auf teilnehmender Beobachtung in ausgewählten Kirchengemeinden.

In einer Online-Veranstaltung am 7. Juli 2022 will sich die BAG K+R genauer mit dem qualitativen Teil der Studie beschäftigen. Prof. Dr. Claudia Schulz und ihr Team untersuchten vier evangelische Kirchengemeinden in ganz Deutschland, die sich auf sowohl städtische als auch ländliche Räume und sowohl west- als auch ostdeutsche Regionen verteilen. Claudia Schulz, die diesen Teil der Gesamtstudie leitete, wird die wichtigsten Erkenntnisse aus ihrer Forschung vorstellen.

Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. Christian Staffa, Mitglied im Sprecher*innenrat der BAG K+R und in der Steuerungsgruppe für die Studie. In Breakout-Sessions wird es Gelegenheit zur Diskussion darüber geben, wie sich die Ergebnisse der Studie für das eigene Engagement im kirchlichen Raum nutzen lassen.

- 16:00** Begrüßung und Einführung
Dr. Christian Staffa (Mitglied Sprecher*innenrat BAG K+R und Steuerungsgruppe der EKD-Studie)
Kurze Vorstellung der die EKD-Verbundstudie: Geschichte und Teilstudien
- 16:30** Vorstellung der Teilstudie III: Kirchengemeinden in Aushandlungsprozessen um politisch-kulturelle Themen
Referentin: Prof. Dr. Claudia Schulz
- 10 Min.** Pause
- 18:00** Breakout-Sessions für Praxis-Austausch
- 18:30** Zusammenführung und Verabschiedung

Claudia Schulz ist Professorin für Theorie und Praxis der Diakoniewissenschaft und der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule Ludwigsburg. Schon vor

ihrer Forschung im Rahmen der EKD-Studie war sie an einem Forschungsprojekt beteiligt mit dem Titel „Verhasste Vielfalt. Hate Speech im Raum von Kirche und Diakonie. Eine Analyse der Verunglimpfung kirchlichen und diakonischen Engagements im Themenfeld Diversität“.

Anmeldung unter <https://bagkr.de/anmeldung-ekd-studie> bis zum 6.7.2022.

Die Zugangsdaten erhalten Sie kurz vor der Veranstaltung per Email.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*